

JUNGEN ALS BETROFFENE VON SEXUALISierter GEWALT

Sichtbarkeit und Prävention

Seit dem sogenannten „Missbrauchsskandal“ im Jahr 2010 geraten durch entsprechende Aufklärungsprozesse und Forschungsvorhaben Jungen und junge Männer als Betroffene von sexualisierter Gewalt immer mehr in den Blick und eins wird klar - auch sie sind von sexualisierter Gewalt betroffen.

Warum lohnt es sich, Betroffenheitsperspektiven geschlechterreflektierend zu betrachten? Welche Besonderheiten ergeben sich an der Schnittstelle von sexualisierter Gewalt, Männlichkeitsanforderungen und Betroffenheit? Wie kann ich meine pädagogischen Settings in diesem Bezug sensibel gestalten?

Erarbeiten Sie mit uns diese und weitere Fragen im Seminar gemeinsam!

Zielgruppe

Fachkräfte und Ehrenamtliche der Kinder- und Jugendhilfe, aus Kita und Hort, Pädagog*innen, Lehrkräfte

Inhalte

- Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen
- Geschlechterreflektierende Perspektive auf Besonderheiten in Bezug auf Betroffenheiten von Jungen
- Gestaltung pädagogischer Settings
- Sicht auf die eigene Professionalität

Methoden

Input, Gruppenarbeit und selbstreflexive Anteile

Dozent*in:

[Benjamin Donath](#)

(Sozialpädagoge, Bildungsreferent der Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen)

[Daniele Spiegler](#)

(B.A. Pädagogik, M.A. Angewandte Sexualwissenschaft (i.A.), Bildungsreferent:in Landesfachstelle

Jungenarbeit, LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e. V.)

Kosten:

195 EUR

Mitglieder: 137 EUR

Seminar-Nr:

F-KJF 25-10-27

Anmeldung bis:

06.10.2025

Datum/Uhrzeit	Ort	Anmeldung
27.10.2025 09:00 - 16:00 Uhr	Paritätischer Sachsen, Landesgeschäftsstelle Am Brauhaus 8 01099 Dresden	anmelden